

Hebbel, Friedrich: 2. (1838)

1 Doch zu nie erschöpftem Segen
2 Wird dies heilige Empfinden
3 Auch ihr Innerstes erregen
4 Und im Maaß der Schönheit binden;

5 Aug' in Aug' mit sich im Spiegel,
6 Feite sie sich selbst auf immer;
7 Unzerbrechlich ist das Siegel,
8 Wie auch lockt der Erde Schimmer.

9 Diese wunderbaren Formen,
10 Die des Leibes Bau ihr schmücken,
11 Werden die verwandten Normen
12 Auch in ihre Seele drücken;

13 Und so wird ihr inn'res Leben
14 All die Harmonie erwiedern,
15 Die sie mit geheimem Beben
16 Angeschaut in Leib und Gliedern.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33920>)